

an die Unsicherheit jener Gegend im früheren Mittelalter denkt (Zeitschr. d. Harz-Vereins, a. a. O., S. 11 und 17); ich will auch nicht behaupten, daß die Burg zu Wegelagerei späterhin nicht benutzt sein kann, aber folgende Momente scheinen mir andererseits darauf hinzudeuten, daß die Anlage nicht dem spätern Mittelalter, sondern einer früheren Zeit angehört, nämlich 1) die entschiedene Aehnlichkeit mit den Ringwällen und ihren späteren Fortbildungen, wie sie besonders in der Saupitz vorkommen, 2) der Mangel an jeglichem Mauerwerk und Brandschutt, und 3) der bis jetzt fehlende Nachweis, daß hier eine Familie von Söse oder Sause im Mittelalter wirklich gehaust habe. Für eine mittelalterliche Burg scheint mir überhaupt der Platz zu sehr beengt zu sein, wenigstens müßte dieselbe sehr geringe Dimensionen gehabt haben. —

Damit schließe ich diesen Bericht. Ueber die hier im Süden außerdem in Frage kommenden Anlagen hoffe ich später das Nähere noch mittheilen zu können. Es sind die auch von Niecke, die Urbewohner 2c. S. 165 erwähnten: die Harburg und die Alburg bei Alfeld, der Ringwall bei Niedersachswerfen und die Harlyburg bei Bienenburg, wo Kaiser Otto IV. eine Weste gebaut hatte, welche im Jahre 1291 der Erde gleich gemacht wurde. S. Lünzel, Gesch. von Hildesh. II, S. 89. 274. Es ist möglich (ich kann noch nicht aus eigenem Augenschein urtheilen), daß hier noch früher eine germanische Ringbefestigung gewesen ist, wie man denn auch auf der Bramburg bei Münden als Zeichen ihres hohen Alters einen schönen Bronzecelt gefunden hat. Wächter's Statist. S. 71. Die Glendsburg im Harze gehört dagegen nicht hierher. Zeitschr. d. Harz-Vereins, 1870, 1. Heft, S. 13. Böhle mit seinem ovalen Ringwall von 700 Schritt Umfang und 4—8 Fuß Höhe, auf dem Rothenberge, wo angeblich eine Burg Heinrichs des Finklers stand, verdient auch noch eine nähere Untersuchung. Steine und Gemäuer sind hier nicht gefunden. Von der s. g. Pipinsburg bei Katzenstein im Amte Osterode ist nichts mehr zu sehen. Und endlich von der Hünenburg bei Barterode in der Nähe von Adelebsen kann ich einstweilen nur berichten, daß diese